



NBN Info

Exkursionen, Vorträge, NBN Kids Anlässe, Naturlager und mehr:

Das NBN Jahresprogramm 2010 ist da

Das NBN Jahresprogramm 2010 bietet eine Vielzahl von Highlights. Geplant sind Exkursionen, Vorträge, das bereits zur Institution gewordene NBN Naturlager für SchülerInnen sowie Anlässe mit der Jugendgruppe NBN Kids. Der NBN spricht Jung und Alt gleichermaßen an.

Kernpunkt des NBN Jahresprogramms ist die Tandem-Veranstaltung vom 9. Februar (Generalversammlung GV mit Vortrag) und 12. Juni (Exkursion): Bei beiden Anlässen geht es um die Natur im Siedlungsraum. Wie können wir unsere Gärten und Balkone naturnah bewirtschaften, damit sie auch unseren Insekten, Vögeln und anderen Kleintieren eine Lebensgrundlage bieten? Der Biologe Felix Meier ist Naturgartengestalter bei der Firma Biorana GmbH und wird uns am 9. Februar eine Einführung geben. An der Exkursion vom 12. Juni besuchen wir dann mit ihm zusammen die drei Gärten von Peter Winteler, Lisbeth Städeli und Walter Schläpfer in Nürens Dorf.

Ein wiederkehrender Anlass ist die Exkursion mit Thomas Maag während der Amphibienwanderung. Thomas Maag koordiniert seit vielen Jahren die Amphibienwanderung und kennt die Amphibiensituation im Eigental aus dem Effeff. Der Termin orientiert sich an der Wanderung und ist auf den 12. März (Verschiebedatum 26. März) angesetzt.

Am 9. April hofft der NBN auf eine klare Sternennacht: Der Besuch der Sternwarte Bülach wird wiederholt, nachdem dieser 2009 infolge schlechten Wetters abgesagt werden musste.

Nebst dem Eigental bietet unsere Region mit dem Gubel eine weitere überregionale Naturidylle. Der

Gubel ist ein unter Naturschutz stehendes Gebiet zwischen Bassersdorf und Dietlikon/Wallisellen und beheimatet die unterschiedlichsten Pflanzen und Tiere. Thomas Maag als Gubel-Verantwortlicher des NBN leitet diese Exkursion vom 29. Mai.

Jahresprogramm 2010



Naturlager 2010

Für die 4.–6. KlässlerInnen steht das Naturlager in S-chanf GR vom 17.–24. Juli auf der Agenda und an vier verschiedenen Samstagen eine Exkursion der NBN Kids. Weitere Details dazu finden sich im Jahresprogramm sowie in diesem Newsletter auf Seite 2.

Am 27. November hat der NBN eine Exkursion mit Novumscharakter geplant. Der Titel lautet: „Schmetterlinge im Winter“. Diese von Thomas Maag geführte Exkursion ist im vergangenen November in der Stadt Zürich erstmals durchgeführt worden und stiess dabei auf sehr grosses Interesse. Kein Wunder, denn im Winter gibt es bezüglich Schmetterlingen mehr zu sehen, als man gemeinhin annehmen würde. Thomas Maag engagiert sich nebst Amphibien u.a. auch für den Schutz der Schmetterlinge.

Er nimmt an einem Forschungsprojekt der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich teil und zeigt, wo die Tiere überwintern und mit welchen einfachen Massnahmen im Winter sie besser geschützt werden können.

NBN Kids:

Tiere, Kunst und vieles mehr!

Nicht nur Erwachsene sind gerne draussen, auch Kinder. Darum führt der NBN eine Jugendgruppe, die NBN Kids, und organisiert jedes Jahr vier Exkursionen für 3. bis 6. KlässlerInnen. Dieses Jahr waren die Themen dieser Nachmittage ganz unterschiedlich: von Saisongemüse über eingewanderte Pflanzen bis hin zu Singvögeln. Auf der letzten Exkursion des Jahres konnten die Kinder sogar künstlerisch aktiv werden und mit Naturmaterialien kleine Kunstwerke erschaffen.

Im kommenden Jahr wird der NBN wieder vermehrt Tier-Themen für die NBN Kids aufgreifen. Diese Exkursionen sind bei den Kindern jeweils besonders beliebt. So wird es

einen Nachmittag geben, bei dem die Kinder ein Bienenhotel (Nisthilfe) für Wildbienen bauen, im Hochsommer geht es auf die Jagd nach Heuschrecken und eine Abendexkursion zu Fledermäusen steht ebenfalls auf dem Programm.

Fürs Leiterteam werden die Ausbildung und der Ausbau des Teams im Zentrum stehen. Drei LeiterInnen planen, sich von Jugend+Sport weiterbilden zu lassen und zwei neue Leiter werden ab 2010 mitleiten. So hofft der NBN, auch in Zukunft spannende Exkursionen anbieten zu können.

Sybille Stemmler



Spiele im Wald mit den NBN Kids bereiten immer Spass (Foto: Sybille Stemmler)

Klares Votum für den Alleingang:

NBN kann sich nun auf seine Kernaufgaben konzentrieren

Nach dem klaren Ja zum Austritt aus dem Dachverband atmet der Vorstand des Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf NBN auf: „Nun können wir den Fokus wieder voll auf unsere Aktivitäten legen,“ sagte der Präsident, Edi Kissling, nach der ausserordentlichen Generalversammlung von Anfang September. 36 Leute hatten für den Austritt aus dem ZVS/BirdLife Zürich (ehemals Zürcher Vogelschutz ZVS) votiert, 9 dagegen.

Zahlreiche Sprecherinnen und Sprecher würdigten das Engagement des Vorstandes und fanden es aufgrund der Probleme bei der Zusammenarbeit mit dem Dachverband als folgerichtig, diesen zu verlassen. Dass sich dieser Vögel als Kernthema auf die Flaggen schreibt, obwohl er sich als Dachverband der Naturschutzorganisationen des Kantons Zürich versteht, wurde ebenfalls als unpassend empfunden. Stossend sei auch sein Namenswechsel vom falschen Zürcher Vogelschutz zum falschen englischen BirdLife.

Minderheit anderer Meinung

Eine Minderheit konnte sich dem Vorstand allerdings nicht anschliessen. Sie hob die finanziellen Leistungen des Dachverbandes vor 20/30 Jahren hervor, als es darum ging, Grundstücke des Eigentals zu erwerben und betonte die Wichtigkeit, einem Dachverband anzugehören. Die Minderheit führte die Diskussion zeitweise sehr emotional.

Dem Austrittsbegehren des Vorstandes waren

allerdings jahrelange Schwierigkeiten mit dem Dachverband vorausgegangen. Dieser hatte sich beim Kanton in Sachen Amphibienschutz gegen die von Experten bestätigten Ziele des NBN Vorstandes gestellt und bereiteten dem Vorstand mehr Arbeit, als dass sie ihm als Dachverband abnahmen. Mehr und mehr konnte sich der NBN Vorstand auch nicht mehr damit einverstanden erklären, dem Dachverband soviel Geld abzuliefern, ohne einen Gegenwert dafür zu bekommen.

Klares Abstimmungsergebnis

Das klare Abstimmungsergebnis hat nun den Entscheid herbeigeführt und der NBN kann sich wieder seinen Kernaufgaben widmen. Für die Mitglieder ändert sich nichts.

Themen, die der Vorstand nun anpacken will, gibt es viele. Die Vordringlichsten sind eine neue Website, eine Stiftung für das Eigental und die Amphibientunnels im Eigental.



Der NBN kann sich nach dem Austritt aus dem Dachverband wieder anderen Themen widmen, z.B. den Kindern mit der Jugendgruppe NBN Kids und dem NBN Naturlager. (Fotos: Marc Weiss und Thomas Bucheli)

Der NBN sucht Helferinnen und Helfer

Der NBN ist auf Mithilfe aus der Bevölkerung angewiesen, um seine zahlreichen Aufgaben wahrzunehmen. Gesucht werden:

- Für die Zeit zwischen Februar und April Helferinnen und Helfer für das Bedienen der Amphibien-schranken im Eigental. Einsatz nur während der Amphibienwanderung (ca. vier bis sechs Wochen), je nach Verfügbarkeit z.B. einmal wöchentlich morgens oder abends. Kontakt: Thomas Maag, E-Mail thomas.maag@hispeed.ch, Tel. 076 527 11 86.
- Für das Kontrollieren und Reinigen der Nistkästen im Wald während den Wintermonaten (ein einmaliger Einsatz zwischen November und Januar). Die Kontaktadresse lautet: Beatrice Tschirky, E-Mail b.tschirky@gmx.ch, Tel. 044 836 95 05.
- Jemanden aus Brütten, der/die Lust hätte, im Vorstand mitzuarbeiten (Hintergrund: Wir haben



niemanden im Vorstand aus Brütten, möchten aber vermehrt in Brütten präsent sein, wie dies verschiedentlich von BrüttenerInnen gewünscht wurde). Kontakt: Erika Gisler, erika.gisler@nbn.ch; Tel. 044 836 81 19.

- Generell Leute, die sich bei uns engagieren möchten, z.B. im Vorstand. Voraussetzung: wohnhaft in Bassersdorf, Nürens Dorf oder Brütten, interessiert an Naturschutzfragen und bereit, rund sechsmal pro Jahr an Sitzungen teilzunehmen. Die Kontaktadresse lautet: Erika Gisler, E-Mail erika.gisler@nbn.ch; Tel. 044 836 81 19.

Wer sich für eine der erwähnten Tätigkeiten interessiert, ist gebeten, sich mit der entsprechenden Kontaktperson in Verbindung zu setzen. Alle, die mithelfen wollen, werden eingearbeitet. Die Arbeit ist ausserdem so aufgeteilt, dass niemand zu stark beansprucht wird. Die Arbeit soll quasi auf viele Schultern verteilt werden, damit der/die Einzelne nicht belastet wird.

Memo: Über den NBN und seine Engagements erfährt man mehr auf www.nbn.ch



Baumpflanzaktion anlässlich des NBN Jubiläums: Bäume pflanzt man nicht alle Tage. Aber es gibt noch viele andere Dinge, die man beim NBN tun kann. (Fotos: Edi Kissling)